Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**
VIII. Josefstädterstrasse 32.

5. Jahrgang. Nr. 151 Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Donnerstag 4. Juli 1895

(Stiftungen.) Die Stadtgemeinde hat dem Stiftbriefe über die Anna Jagodar'sche Armenbeschäftigungsstiftung für die Gemeinde Altmannsdorf die stiftungsbehördliche Genehmigung ertheilt. Diese Stiftung, welche in der Verwaltung des Magistrates steht, ist mit 3.200 fl Silbercoupons fundirt. — Ferner hat die Stadtgemeinde die Genehmigung der Dr. Reich'schen Balsamungsstiftung für einen bedürftigen und würdigen Wiener Mittelschüler stiftungsbehördlich genehmigt. Diese von der Witwe des gewesenen Bürgermeisters Dr. Reich errichtete Stiftung ist mit 3.000 fl in 4·2 procentiger Notenrente fundirt.

(Bezirksausschuß Meidling.) Mittwoch den 10. d. M. halb 5 Uhr nachmittags findet im Sitzungssaale des Gemeindehauses Meidlingerhauptstraße 25 eine öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses Meidling statt.

(Städtische Fortbildungsschule der Tagesiver-Genossenschaft.) Die Schlußfeier und Preisvertheilung an verdienstvolle Schüler findet am Montag den 8. d. M. um 6 Uhr abends im Schulgebäude Wieden, Wiedenhauptstraße 2 statt. Die Schularbeiten sind Sonntag den 7. und Montag den 8. d. M. von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends daselbst zur allgemeinen Besichtigung ausgestellt.

(Gemeinnützige Legate.) Die kürzlich verstorbene Frau Anna Lorenz vermachte der Stadt Wien 300 fl, dem Wiener evangelischen Diakonissenhause A. C. 100 fl, dem Pensionsfonde der Wiener evangelischen Gemeinde A. C. 200 fl, für die Wiener Waisenhäuser katholischer, evangelischer und israelitischer Confession je 100 fl, endlich für die unbegründete Dienstbotenherberge des Wiener Hausbesitzervereines gleichfalls 100 fl. — Die in Hernals bei Wien verstorbene Frau Anna Rudolph vermacht dem Gemeinnützigen Institute „Schwarzenberg" in der inneren Stadt für arme Witwen 500 fl.

(Markt-Obercommissäre.) Gleichzeitig die Vorstände, bezirksgerichtlichen Adjunkten der Magistrats-Kanzlei und Registratur, des städtischen Consumvereines, der Sparcasse und des Hauptamtes, sowie der Vorstand des städtischen Marktcommissariates die früheren Titel „Direktor" und „Direktionsadjunkten" wieder verliehen erhalten, sollen nun auch die in der untersten Rangklasse stehenden städtischen Marktinspektoren ihren früheren Titel „Ober-Commissär" des städtischen Markt-Commissariates an und haben in dieser Angelegenheit bereits die erforderlichen Schritte eingeleitet.

(Feuerwehrverein.) Der erste n.ö. Feuerwehr-Unterstützungsverein hat den freien Löschvorstand Franz Lehner und Feuerbrüder je 60 und jenen von Klamm 80 Kronen als Beitrag zur Anschaffung von Requisiten zugemittelt. Folgende Angehörige der freiwilligen Feuerwehr Schönberg am Kamp, welche am 21. d. M. ihr 25jähriges Jubiläum begehen, werden für lange, belobte Dienstleistung geehrt: Anton Daim, Leopold Hilovy, Leop. Wallner, Joh. Auer, Franz Schuhmeister, Jos. Klein, Leop. Dachauberger, Fridl. Weiß, welche das Ehrendiplom erhalten, Ant. Kuchelbacher, Joh. Wuchenauer, Joh. Leminger und Joh. Leminger, welche je 3 und Leopold Hohenegger sowie Franz Holzinger, welche je 2 Dukaten in Gold und entsprechender Ausstattung erhalten. – Der n.ö. Landes-Feuerwehrverband hat sich an die Wiener Communalverwaltung um Überlassung von ausgemusterten Löschgeräthschaften der Central-Feuerwehr zur Vertheilung an unbemittelte Landfeuerwehren gewendet.

(Schweinepest.) Die Produktiv-Genossenschaft der Wiener Schweinezüchter unternimmt bei den Behörden Schritte, damit die direkte Einfuhr polnischer Schweine nach Wien gestattet werde.

(Erledigte Stellen beim Magistrat.) Durch die Pensionirung des Magistratsrathes Regalado, des Adelaben des Magistrats-Rf, des Advokaten Klimmberg, sowie infolge der Dienstresignation des Magistrats-Concipisten Dr. Klitsch kommen im Stande der Concipistenanten des Magistrates eine Magistratsrathsstelle, 2 Advokatenstellen, 2 Commissärstellen und je 3 Concipistenstellen vakant und zweiter Kategorie zur Besetzung.

(Aus dem Rathhause.) Bezirksfeuerwehrmann Dr. v. Heinbach hat sich gestern nach Ottakring, um unter Führung des Bezirkshauptmannes daselbst die durch den Hagelwetter, welches in der Nacht vom 2. auf den 3. d. M. niedergegangen ist, angerichteten Schäden im Lichtenthale in Augenschein zu nehmen. Heute nachmittags begiebt sich Dr. Heinbach zum gleichen Zweck nach Hernals und Währing. – Heute vormittags erschien Dr. v. Heinbach in der Feuerwehr-Centrale am Hof, um sowohl das Gebäude als die gesammten Einrichtungen einer genauen Besichtigung zu unterziehen.

Todesfall. Der Magistrator des Niklas Jakob Richard Hofmayer, Pfarrer zu Pernegg wurde vom Schlage getroffen und blieb sofort todt. Der Verblichene war allgemein beliebt und geschätzt. Auch viele Wiener, welche ihn kennen und achten zu lernen Gelegenheit hatten, werden diesen markanten Priester ein freundliches Angedenken bewahren.